

Protokoll

Sitzung: „Runder Tisch“ vom 8.2.2024 Großer Sitzungssaal Rathaus Bad Reichenhall

Anwesende: OB Dr. Christoph Lung (OBCL), Daniel Bensberg (DB), Ursula Friedsam (UF), Florian Grießenböck (FG), Stefan Hagn (SH), Hans Hartmann (HH), Maren Haucke (MH), Mike Rupin (MR), Martin Schobert (MSch), Klaus Unterharnscheidt (KU),

Gäste:

Entschuldigt: Florian Girl, Christoph Gräschberger, Thomas Gleinig, Oliver Juhasz, Andreas Steinbacher, Peter Zumkeller,

Unentschuldigt:

Protokollführer: Klaus Unterharnscheidt

Beginn: 08:00 **Ende: 09:30**

Themen:

1. Stroer Werbeanlagen / LED Werbetafeln
2. Festakt 125 Jahre Staatsbad
3. Ausweitung Außenverkaufsstellen / Werbeflächen
4. Fremdenverkehrsbeitragssatzung
5. ISEK nächste Schritte
6. Bericht RUFO 1. Sitzung Fachgruppe Gastronomie
7. Bericht aus BRM

1.	<p>Stroer Werbeanlagen / LED Werbetafeln OBCL informiert, dass ein umfassender exklusiver Vertrag mit Deutsche Städte Medien GmbH für die Werbeflächen im Stadtgebiet besteht. Aufgrund der Laufzeiten besteht kein Handlungsbedarf für RUFO vor 2025. Genaue Konditionen unterliegen der Verschwiegenheit. Vertrag geht an MSch (als Stadtrat ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet), um nächste Schritte zu prüfen. Wenn RUFO die Absicht hat, LED Werbetafeln zu installieren und anzubieten, müsste o.g. Vertrag gekündigt und neu verhandelt werden. SH berichtet von Wunsch der Gastronomen, kurzfristiger Veranstaltungen bewerben zu können. OBCL weist darauf hin, dass zum Zwecke der Kalkulation RUFO derzeit von einer ca. 40% Umsatzpacht (für städtischen Grund und Erlaubnis) ausgegangen werden sollte. Ferner wurde besprochen, das Werbeangebot nur an städtische Betriebe richten. Überregionale Betriebe würden ggf. weiter über Stroer Werbung schalten. Auf dieser Basis wird RUFO kalkulieren, ob sich ein solches Geschäft noch rechnen kann.</p>	
2.	<p>Festakt 125 Jahr Staatsbad OBCL informiert, dass im Oktober 2024 ein Festakt zum 125-jährigen Bestehen des Staatsbads geplant ist (in Planung gemeinsam mit UF, D. Sasse, Dr. Lang). Es werden hochrangige Mitglieder der Landesregierung als</p>	

	<p>Gäste erwartet. Das Ereignis wird vorab u.a. bei Hall Erleuchtet sowie Klangwolke beworben. Zusätzlich wurde angeregt, einen Werbefilm im Magazin 3 sowie in den Hotels zu zeigen und allen RUFO-Mitgliedern als download auf der RUFO Homepage zur Verfügung zu stellen. OBCL spricht mit D. Sasse wegen professioneller Erstellung eines Trailers sowie Social Media Material. Die Stadt wird prüfen, die Ortsschildern um den Zusatz „Bayerisches Staatsbad“ zu erweitern. In Social Media wird verstärkt auf die 10 Säulen hingewiesen, die ein Staatsbad charakterisieren.</p>	
3.	<p>Ausdehnung Außenverkaufsflächen / Werbeflächen OBCL weist darauf hin, dass das Ordnungsamt aufgrund der „schleichenden“ Ausweitung der Außenverkaufsflächen die Geschäfte zunächst darauf ansprechen wird und bei Nichtbeachtung darauf drängen wird, die zugewiesenen Flächen außerhalb des Geschäfts einzuhalten. Bei Bedarf können diese bei der Stadt beantragt werden. Es geht auch um Gerechtigkeit und ein ordentliches Erscheinungsbild innerhalb der Stadt. OBCL hat Amt angewiesen, mit Augenmaß vorzugehen. RUFO wird zusätzlich präventiv seine Mitglieder informieren und um Beachtung bitten. SH erwähnt auch Anliegen des Restaurants Il Centro wegen Nasenschild. Die Regelungen hierzu sind in der Werbeanlagensatzung jedermann zugänglich. Eine generelle schrittweise der Satzungen (teilweise schon 30-40 Jahre alt) ist in Arbeit. UF regt einheitliches Konzept u.a. für Folierung von z.B. Schaufenstern, Werbeflächen etc. an, um Stadt einheitlicheres Erscheinungsbild zu erlauben. Dazu gehört die Neuregelung der Nutzung von digitaler Werbung. Gesamtkonzept kann Teil von ISEK und damit förderfähig werden.</p>	
4.	<p>Fremdenverkehrsbeitragssatzung OBCL informiert über Überlegungen, den „Bettzехnerl“ abzuschaffen. Hierbei handelt es sich um eine Vorauszahlung der Fremdenverkehrsabgabe von Übernachtungsbetrieben bis 9 Betten in Höhe von 0,15 €/Nächtigung. Eine tatsächliche Abrechnung (Basis Umsatz oder Gewinn) ist in letzten Jahren ausgeblieben, die zu einer bis zu 10-mal höheren Abgabe geführt hätte. Diese tatsächliche Abrechnung soll wieder durchgeführt werden, womit die Vorauszahlung als zusätzliche Bürokratie wegfallen soll. RUFO wird die Kommunikation dahingehend unterstützen, dass es sich nicht um zusätzliche Belastung für Kleinvermieter handelt, sondern lediglich das Entgegenkommen der Stadt der letzten Jahre wieder korrigiert wird und satzungsgemäß abgerechnet wird. Eine Minderung kann erreicht werden bei Nachweis von nicht-touristischen Übernachtungen (beruflich, etc.) und sogar zu geringeren Abgaben als bei Anwendung des „Bettzехnerls“ führen. RUFO wird Fremdenverkehrssatzung grundsätzlich auf Verbesserungspotenziale prüfen. Grundsätzlich ist Satzung rechtskonform und an geprüfte Mustersatzung stark angelehnt. Daher ist eine Änderung der Abgabepflicht von Vermietern an touristische Mieter (beide müssen bezahlen) quasi ausgeschlossen, ohne geltendes Recht zu verletzen.</p>	
5.	<p>ISEK OBCL informiert über Treffen am 11.3. der folgenden Teilnehmer als nächsten Schritt: - Lenkungsgruppe - Vertreter der Stadtratsfraktionen</p>	

